



Name: Pat.-Nr.: \_\_\_\_\_

Vorname:

Untersuchungsdatum: Uhrzeit:

Untersuchungsort:

- Gastroenterologische Gemeinschaftspraxis, Uferstr. 3  
 Filialpraxis im Klinikum Minden, Hans-Nolte-Str. 1

## Informationsblatt zur Durchführung der geplanten Gastroskopie

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

im Folgenden möchten wir Ihnen einige Besonderheiten und Informationen zu der geplanten Untersuchung des Magens (Oesophago-Gastro-Duodenoskopie) darstellen. Wir möchten Sie bitten dieses Blatt genau zu lesen und dann ausgefüllt wieder an der Anmeldung abzugeben oder zur Untersuchung mitzubringen. Dies wäre für den zu planenden Ablauf der Untersuchung sehr hilfreich. Vielen Dank im Voraus für Ihre Mitarbeit.

- **Die Magenspiegelung** (Oesophago-Gastro-Duodenoskopie) ist die genaue Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms. Sie wird mit einem flexiblen Instrument durchgeführt und erlaubt die direkte Betrachtung der Schleimhäute in diesem Bereich. Es können dabei auch Gewebeproben entnommen werden, um genauere Informationen über die Beschaffenheit der Schleimhäute zu erhalten und um ggf. Bakterien in der Magenschleimhaut (*Helicobacter pylori*) nachzuweisen. Bei Privatpatienten wird dies ggf. eine Rechnungsstellung des pathologischen Instituts bedingen.
- **Gründe für die Untersuchung:** Diese Untersuchung wird durchgeführt um z. B. Oberbauchschmerzen weiter abzuklären oder um eine Blutungsursache, z. B. bei einer nachgewiesenen Blutarmut, auszuschließen. Gleichfalls ist die Untersuchung bei einem immer wieder auftretenden Sodbrennen notwendig.
- **Vorbereitung:** Zur Untersuchung müssen Sie am Untersuchungstag nüchtern erscheinen, das heißt, Sie dürfen morgens nichts essen und nichts trinken. Die letzte feste Mahlzeit sollten Sie am Vorabend nicht nach 20:00 Uhr zu sich nehmen. Ab 0:00 Uhr sollte möglichst nichts mehr getrunken werden. Rauchen Sie bitte am Morgen vor der Untersuchung nicht, da hierdurch die Magensäuresekretion unnötig angeregt wird, was die Untersuchung beeinträchtigen kann.
- **Durchführung:** Die Untersuchung wird in der Praxis auf einer Untersuchungsliege in Linksseitenlage durchgeführt. Vor der Untersuchung bekommen Sie ggf. eine Rachen-schleimhautbetäubung, um den möglichen Würgereiz zu unterdrücken. Wegen dieser Rachen-schleimhautbetäubung dürfen Sie eine Stunde nach der Untersuchung nichts essen und nichts trinken, da Sie sich sonst verschlucken könnten. Je nach Absprache und Bedarf kann zusätzlich eine Beruhigungsspritze verabreicht werden. In diesem Fall dürfen Sie dann den ganzen Tag über kein Auto fahren, da Sie an diesem Tag nicht verkehrstüchtig sind. Sie sollten sich daher von einer Begleitperson in der Praxis abholen lassen.

- **Aufklärung und Einverständnis:** Die Gastroskopie ist heute eine Standardmethode und wird regelmäßig und in hoher Zahl angewendet. Bei Untersuchungen dieser Art treten nur sehr selten Komplikationen auf. Ernste Komplikationen finden sich extrem selten. Prinzipiell sind aber bei jedem Eingriff Komplikationen möglich, wie z. B. eine Verletzung der Schleimhäute oder die Auslösung von Blutungen, die evtl. weitere Interventionen und letztlich prinzipiell auch Operationen notwendig machen könnten. Bei einer normal durchgeführten Magenspiegelung sind solche Komplikationen aber eine absolute Rarität. Durch die Verabreichung eines Beruhigungsmittels können Überempfindlichkeitsreaktion auf diese Medikamente (z. B. Beeinträchtigungen der Atemfunktion oder des Herzkreislaufsystems) auftreten. Diese möglicherweise vorzunehmende Prämedikation (Midazolam, Butylscopolamin oder Propofol) wird nach Ihrer persönlichen Vorgeschichte und den aktuellen Bedingungen für Sie abgestimmt. Zu Ihrer Sicherheit werden Sie während der Untersuchungsphase intensiv überwacht. Dadurch wird das Risiko von Nebenwirkungen oder Komplikationen minimiert. Gegebenenfalls wird unter dieser laufenden Überwachung während der Endoskopie die Medikation eventuell noch angepasst, um die Untersuchung problemlos durchführen zu können. Wenn Sie bei der Untersuchung eine Beruhigungsspritze erhalten, wird dadurch Ihr Reaktionsvermögen für diesen Tag beeinträchtigt. An diesem Tag dürfen Sie dann kein Fahrzeug steuern und keine Maschinen bedienen.
- **Wertsachen:** Bitte vermeiden Sie es am Untersuchungstag größere Geldbeträge oder Wertsachen mitzubringen. Die Praxis kann für Geld und Wertsachen bei Verlust keine Haftung übernehmen. Wertsachen können bei Bedarf in einem Schließfach an der Anmeldung untergebracht werden.

**Bitte beantworten Sie folgende Fragen. Sie helfen dadurch, Risiken weitgehend zu vermeiden.**

Wurde bei Ihnen eine Herzklappenoperation durchgeführt?  nein  ja

Haben Sie eine Allergie gegen bestimmte Medikamente?  nein  ja, gegen

Sind Sie schwanger?  nein  ja

Nehmen Sie gerinnungshemmende Medikamente ein?  nein  ja  
wenn

ASS 100 (Aspirin®)

Marcumar

Praxada®, Xarelto®, Eliquis®, Arixtra®, Lixiana®

Clopidogrel (Iscover®, Plavix®)

Besteht bei Ihnen eine chron. Infektionskrankheit?  nein  ja  
wenn, ja Aids   
Hepatitis   
Andere

Insbesondere bei der Einnahme von gerinnungshemmenden Medikamenten ist es sehr wichtig, dass Sie uns über diese Einnahme informieren, da ggf. vor der Gastroskopie diesbezügl. vorbereitende Maßnahmen, wie das Absetzen des entsprechenden Medikamentes, besprochen werden müssten. Leider kann es bei der Durchführung einer endoskopischen Untersuchung wegen der unterschiedlichen Befunde zu Verschiebungen des Zeitplans kommen. Bitte informieren Sie sich bei der Anmeldung, wie an dem jeweiligen Tag die Situation ist, um ggf. mit Ihrer Begleitperson die zu planende Abholzeit besprechen zu können. Wenn Sie noch Fragen haben oder weitere Einzelheiten wissen möchten, geben wir Ihnen gerne Auskunft.

**Ich willige in die vorgesehene Untersuchung ein:**

**Datum:**

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Patient

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Arzt